17. Jahrgang | Ausgabe 3/2015

SHUTTLE-NEWS

Fahrgast-Journal von Erfurter Bahn und Süd•Thüringen•Bahn

Bahnhöfe im Wandel der Zeit

Wiedervereinigungs-feier in Sonneberg

Thüringer Tourismus-preis für EB

Kulinarisches

Babyalarm im Erfurter Zoopark

ERFURTER BAHN

Süd·Thüringen·Bahn

Babyalarm im Thüringer Zoopark Erfurt

Was haben Geparde und die Erfurter Bahn gemeinsam?

Zugegeben: Unser Titelfoto ist dieses Mal eine Montage. Dabei drängt sich die Frage auf: Was haben Geparde und die Erfurter Bahn gemeinsam?

Erstens: die Spitzengeschwindigkeit. Beide können sie 120 km/h erreichen. Und zweitens: Mit der Erfurter Bahn und der Süd•Thüringen•Bahn bringen wir Sie nach Erfurt, denn im dortigen Zoopark ist gerade Gepardenmutter „Frela“ mit ihrem niedlichen Nachwuchs zu bestaunen.

Der Gepard ist das schnellste Säugetier der Erde. Die unglaubliche Geschwindigkeit von rund 120 km/h erreicht er in nur drei Sekunden. Allerdings kann er das Tempo nur kurz halten. Die schnellen Sprints sind für ihn die einzige Möglichkeit, Beute zu machen. Auf leisen Sohlen schleicht die Raubkatze an die flinken Antilopen heran. Dann folgt der Hochgeschwindigkeits-Sprint. Im Thüringer Zoopark Erfurt sorgt ein Futterlift dafür, dass Gepardin „Frela“ ihr Futter erjagen kann. Ihr Nachwuchs ist dabei freilich noch etwas tapsig. Aber die Gepardenkinder werden von Woche zu Woche schneller. Die sechs sind der erste Wurf von Gepardenmutter „Frela“. Kinderhüten, Säugen und Spielen meistert sie bravourös, bestätigen ihre Tierpfleger.

Geparde sind Einzelgänger, d. h. Gepardenmütter, wie die vierjährige „Frela“ im Zoopark Erfurt, leben allein in ihrem Revier. Man trifft sich nur zur Paarungszeit, dann geht jeder wieder seiner Wege.

Mehr über die Geparde und viele andere Tiere mit ihrem Nachwuchs erfahren Sie bei Ihrem nächsten Besuch im Thüringer Zoopark Erfurt. Dieser ist gut zu erreichen mit der Erfurter Bahn und der Süd•Thüringen•Bahn bis Erfurt Hbf., von dort aus weiter mit der Stadtbahnline 5, direkt bis zum Zoo.

„Tatort Ferien“ – die neue Artenschutz-Ausstellung im Zoopark Erfurt

Es geht ganz schnell, dass man unbewusst zum illegalen Tierhändler wird oder ungeahnt schlimmste Tierquälerei unterstützt, ohne es zu wollen.

Die Ausstellung „Tatort Ferien“ des Zooparks klärt deshalb auf, welche Artikel und Souvenirs man nicht kaufen sollte. Wer denkt z.B. bei Medikamenten oder traditioneller Medizin an den Artenschutz? Wer weiß schon, dass Bären für die Entnahme von Bärengalle in China und Vietnam in winzigen Käfigen bewegungsunfähig eingepfercht sind und die Galle ohne Betäubung abgezapft wird? Auch Programme wie Spaziergänge mit Löwenkindern, Fotos mit Affenbabys etc. sind touristische Aktivitäten, die Tierquälerei unterstützen.

Aufgebaut ist die Ausstellung im neuen Elefantenhaus und noch bis Ende Oktober 2015 von 9 – 18 Uhr zu besichtigen.

Wer sich informieren will, was man unbedenklich aus dem Urlaub ins eigene Land mitnehmen darf, kann dies unter *www.zoll.de* oder *www.bfn.de* nachlesen.

Mitmachen und gewinnen!

Gewinnen Sie zwei Familientageskarten für den Thüringer Zoopark Erfurt sowie die zwei dazugehörigen Fahrkarten für unsere Eisenbahnen. Beantworten Sie dazu bitte folgende Frage:

Seit wann gibt es den Thüringer Zoopark Erfurt?

Senden Sie Ihre Antwort bis zum 31. Oktober 2015 per Mail an: marketing@erfurter-bahn.de oder per Post an Erfurter Bahn GmbH, Am Rasenrain 16, 99086 Erfurt

Unsere Gewinner aus 02/2015

Die richtige Antwort lautete: GartenZeitReise

Gewonnen haben
Petra K. aus Wasungen und Bruno F. aus Bad Neustadt

Editorial

Michael Hecht, Geschäftsführer der EB und S•T•B

Der Geschäftsführer hat das Wort ...

Liebe Fahrgäste,

viele von uns haben den Urlaub sicherlich schon hinter sich, andere dürfen sich noch auf eine erholsame Auszeit freuen. Laut der Deutschen Zentrale für Tourismus verbringt ein großer Teil der Deutschen seinen Urlaub im eigenen Land und nutzt die Gelegenheit für Städtereisen, Wander- oder Radferien in Deutschland.

Auch entlang unserer Strecken der Erfurter Bahn und der Süd•Thüringen•Bahn warten viele lohnende Ausflugsziele darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Wie Fahrgäste berichtet haben, konnten sie unter den Wanderempfehlungen in unseren Shuttle-News oder in der neuen Ausflugsbroschüre für die Elster Saale Bahn schon zahlreiche gute Tipps finden. Auch die schöne Herbstzeit bietet Ihnen noch viele Möglichkeiten für Unternehmungen – vielleicht einmal nach Unterfranken. Dort haben wir mit dem UnterfrankenShuttle der Erfurter Bahn in unserem Netz Kissinger Stern einen deutlichen Qualitätssprung erzielt. Im Qualitätsranking der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG) konnten wir uns von insgesamt 26 Wettbewerbern von einem dritten auf einen sehr guten zweiten Platz vorarbeiten. Mit diesem Ergebnis ist die Erfurter Bahn laut BEG einer der „Aufsteiger des Jahres“, haben wir uns doch um 37 Punkte verbessert. Bei diesem von der BEG veranlassten Qualitätsranking werden unter anderem Pünktlichkeit, Komfort und Kundenservice bewertet. Wir werden weiter daran arbeiten, die hohen Standards für Sie zu erfüllen, liebe Fahrgäste.

Inzwischen ist auch der größte Teil der diesjährigen Bauarbeiten abgeschlossen, so dass wir wieder fast normal und ohne Einschränkungen rollen können. Baumaßnahmen in derart großem Ausmaß, wie wir sie in diesem und im nächsten Jahr beispielsweise auf der Mitte-Deutschland-Verbindung erleben, sind für alle Beteiligten – Sie als Fahrgäste, die Verantwortlichen und Ausführenden am Bau und für uns als beteiligtes Verkehrsunternehmen – eine große Herausforderung. Bei der Mitte-Deutschland-Verbindung geht es u.a. um den zweigleisigen Ausbau der Strecke zwischen Weimar und Gera mit dem Ziel, deren Leistungsfähigkeit zu erhöhen. Künftig soll damit auch die vom Freistaat Thüringen vorgesehene Bestellung von Verdichterzügen zwischen Jena-Weimar und Erfurt möglich werden. Während die Zweigleisigkeit zwischen Neue Schenke und Stadtroda fertig gestellt ist, haben sich die Arbeiten über den Sommer auf den Abschnitt Weimar – Jena konzentriert. Auch im nächsten Jahr kommt es ab April dort noch einmal zu einer etwa fünfmonatigen Sperrung, bei der u.a. die Eisenbahnüberführung in der Kahlaischen Straße in Jena und der Haltepunkt Jena West erneuert sowie ein zweiter Bahnsteig in Oberweimar gebaut werden.

Bau der Stützwände an der Bahnstrecke Weimar Hbf – Oberweimar

In Südthüringen gab es Gleisbauarbeiten u.a. zwischen Hildburghausen und Themar, so dass wir nun auf diesem Abschnitt ebenfalls wieder schneller und ruhiger fahren können.

An dieser Stelle möchte ich Ihnen allen Dank sagen für Ihr Verständnis und Ihre Treue. Letztlich leisten Sie durch die Nutzung der Eisenbahn und des Öffentlichen Personennahverkehrs einen wichtigen Beitrag zu einem umweltgerechten Verhalten. Während andere über das Thema Umwelt reden, handeln Sie, und das ist schon einmal eine Würdigung wert! Animieren Sie auch Ihre Verwandten, Freunde, Kollegen und Nachbarn, wieder öfter mit der Eisenbahn zu fahren. Wir tun es für uns alle und die Zukunft unserer Kinder und Enkel.

Für die kommenden schönen Herbstwochen Ihnen allen eine gute und sichere Fahrt mit der Erfurter Bahn und der Süd•Thüringen•Bahn wünscht

Ihr
Michael Hecht
Geschäftsführer

Bahnhöfe im Wandel der Zeit

Große Pläne für Bad Salzunger Bahnhofsareal

Gespannt beobachten derzeit die Bad Salzunger das Geschehen rund um ihren einst repräsentativen Bahnhof.

Mit Eröffnung der Werra-Eisenbahn zwischen Eisenach und Coburg im Jahr 1856 entwickelte sich in Salzungen auch ein großes Bahnhofsquartier mit herrschaftlicher gründerzeitlicher Bebauung.

Wohnen im Umfeld des Bahnhofs war einst attraktiv und teuer. Das Bahnhofsgebäude selbst bot alles, was damals ein solches Haus vorzuhalten hatte: ausreichend Platz für Technik und Service, einladende Schalter- und Empfangsräume, Wartehalle, Bahnhofsgaststätte, Stückgut- und Gepäckabfertigung.

Mit der stetig steigenden Kaliproduktion im nahe gelegenen Werra-Kalirevier nahm die wirtschaftliche Bedeutung des Bad Salzunger Bahnhofes weiter zu. In der DDR-Zeit war er der größte Rangier- und Güterbahnhof des Bezirkes Suhl.

Von dem früheren Glanz ist inzwischen allerdings wenig übrig geblieben. Nach 1990 brach der Güterverkehr fast komplett zusammen. Wenigstens der Personenverkehr blieb erhalten. Der Freistaat Thüringen beauftragte 2001 die Süd•Thüringen•Bahn GmbH mit der Erbringung des Personenverkehrs. Leider konnte nicht verhindert werden, dass Bahnhof und Umfeld zusehends verfielen. Auch an einen barrierefreien Zugang zu den Bahnsteigen war vorerst nicht zu denken. Die Liste von Bürgermeister Klaus Bohl mit Schreiben angesichts der zunehmenden Verwahrlosung und Vorort-Terminen mit Verantwortlichen ist lang. Sogar eine Bürgerinitiative „Kein Weg zum Bahnsteig 4“ gründete sich.

Historische Karte des Bahnhofsgebäudes (© Architektur-Museum Charlottenburg)

Bahnhofsgebäude Bad Salzungen 2015

Die Zielstrebigkeit der Bad Salzunger hatte Erfolg. 2010 erwarb die stadteigene Wohnungsbaugesellschaft das Bahnhofsgebäude und Bad Salzungen wurde als eine von vier Thüringer Städten Modellprojekt zur Umgestaltung von Bahnanlagen. Gemeinsam mit Vertretern der Bahn, der Nahverkehrsservicegesellschaft Thüringen, der LEG, der Personennahverkehrsgesellschaft, „Kaufland“ und Planern schob die Stadt ein Großprojekt an, das nach den Worten von Bürgermeister Klaus Bohl „in einer Stadt wie Bad Salzungen nur alle hundert Jahre einmal in Angriff genommen wird“. Wohnen, Arbeiten und Einkaufen, Ankommen und Abfahren mit der Eisenbahn – all das soll wieder zu einem gefragten Qualitätskriterium werden.

Den Anfang bildete die Erneuerung der Bahnsteige 3/4. Zehn Monate nach dem 1. Spatenstich am 30. Oktober 2014 konnten die neuen Anlagen am 2. September übergeben werden. Für den barrierefreien Zugang sorgen u.a. zwei Aufzüge, ein Wegeleit-, Informations- und Blindenleitsystem sowie Dynamische Schriftanzeiger (DSA). Rund 2,3 Mio. € wurden dafür von der DB Station&Service AG und dem Freistaat Thüringen investiert. Doch das ist erst der Beginn. Für das gesamte Gelände gibt es ehrgeizige Planungen, die jetzt Schritt für Schritt umgesetzt werden.

Bahnhofstraße Bad Salzungen 2015

Damit das Bahnhofsgebäude wieder erstes Haus am Platz wird, prüfen Wohnungsbaugesellschaft und Planer derzeit die baulichen Möglichkeiten, beispielsweise die Anhebung der Geschosshöhen und eine Aufstockung des Gebäudes, damit es in einigen Jahren Geschäftsräume und Wohnungen beherbergen kann. Wasserturm und Pavillon bleiben erhalten, werden aber deutlich aufgewertet. An der gegenüberliegenden nördlichen Bahnhofsseite errichtet die Stadt mit finanzieller Unterstützung durch den Freistaat Thüringen einen neuen P&R-Platz. Damit die Fahrgäste direkt und schnell vom Parkplatz zum Bahnsteig kommen, entsteht ein barrierefreier Übergang. Verschiedene DDR-Anbauten werden bzw. sind abgerissen, so dass um das Bahnhofsgebäude eine großzügige Freifläche entsteht. Auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofes soll in Kürze Spatenstich für einen Kaufland-Einkaufsmarkt sein. „Es ist ein Puzzlespiel, bei dem jedes Teil zusammenpassen und jeder Beteiligte mitspielen muss“, fasst Detlef Schulz, im Bad Salzunger Rathaus für Tourismus, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit zuständig, die derzeitige Situation zusammen. Eine spannende Zeit ist es auf jeden Fall, zumal auch noch so manche Nutzungs- und Gestaltungsidee gefragt ist.

Weitere Informationen zu Bad Salzungen erhalten sie unter *www.badsalzungen.de*.

Entwurfsskizze: Bahnhofstraße (© S&P Sahlmann - Planungsgesellschaft, Leipzig)

Wer wird Eisenbahner mit Herz 2016?

Allianz pro Schiene sucht aufregende Zugabenteuer

Eisenbahner mit Herz

Das sechste Jahr in Folge sucht die Allianz pro Schiene die aufregendsten Reisegeschichten aus ganz Deutschland. Fahrgäste, die einen hilfreichen Einsatz des Zugpersonals rund um eine abenteuerliche Bahnfahrt oder einen bemerkenswerten Aufenthalt im Bahnhof erlebt haben, nominieren mit ihrer Einsendung bis zum 31. Januar 2016 einen Kandidaten für den Titel „Eisenbahner mit Herz 2016“. Bahn-Mitarbeiter, die auf Grundlage der besten Kundeneinsendungen zu ermitteln sind, qualifizieren sich zu Titel-Kandidaten, die ab Oktober in einer dynamisch wachsenden Online-Galerie erscheinen werden. Unter diesen Kandidaten wählt eine Jury, bestehend aus den drei großen Fahrgastverbänden und den zwei Bahngewerkschaften, zu Ostern 2016 die Sieger aus.

Einsendungen und weitere Informationen unter: *www.allianz-pro-schiene.de/eisenbahner-mit-herz/*

Schüler nach Bad Lobenstein profitieren von Kooperation zwischen Erfurter Bahn und KomBus

Zum Ende des Schuljahres 2014/2015 schloss der Schulteil Blankenberg der Regelschule Bad Lobenstein. Alle Kinder werden seit Anfang des neuen Schuljahres in Bad Lobenstein unterrichtet. Doch wie kommen 110 Schüler von ihrem Heimatort zur Regelschule nach Bad Lobenstein und wieder nach Hause?

Erfurter Bahn, KomBus, die Schulleiterinnen und die Schulverwaltung des Saale-Orla-Kreises beratschlagten im Vorfeld. Aus dem Bereich Blankenstein/Harra nutzten bereits 70 Gymnasiasten die Erfurter Bahn bzw. die Schulbusse. Mit den neu hinzugekommenen Regelschülern wären das im neuen Schuljahr aber ca. 180 Fahrschüler aus diesem Bereich. Sie alle pünktlich, mit den verfügbaren Kapazitäten, auf möglichst kurzen Wegen, zu geringen Kosten und attraktiven Bedingungen zur Schule und wieder nach Hause zu befördern, gelingt nur in engem Zusammenwirken. Daher verständigten sich die Geschäftsführer der Erfurter Bahn GmbH Michael Hecht und der KomBus GmbH Dirk Bergner darauf, dass 60 Fahrschüler aus Blankenstein und Harra für ihren Schulweg seit 24. August 2015 die Züge der Erfurter Bahn bis Bad Lobenstein nutzen. Die KomBus setzt zu den Zügen noch einen Bustransfer zwischen Bahnhof Bad Lobenstein und Gymnasium ein. Der Fahrplan der Erfurter Bahn wurde angepasst:

Hinfahrt:

- Blankenstein ab 6:40 Uhr
- Harra ab 6:45 Uhr
- Bad Lobenstein an 6:54 Uhr

Rückfahrt:

- Bad Lobenstein ab 13:11 Uhr
- Bad Lobenstein ab 14:10 Uhr
- Bad Lobenstein ab 15:18 Uhr

NEU: „Regio 120“ und „Regio 120 plus“

Seit Juli 2015 gelten für Thüringen, Sachsen-Anhalt, Sachsen sowie auf Strecken angrenzender Bundesländer die neuen Tickets „Regio 120“ und „Regio 120 plus“.

„Regio 120“ gilt für eine einfache Fahrt bis zu 120 km und kostet 15 €. Liegt der Normalpreis für die gewünschte Strecke unter 15 €, zahlt der Fahrgast natürlich den günstigeren Tarif. Für Strecken wie Erfurt – Leipzig oder auch Erfurt – Schweinfurt ist das neue „Regio 120“ dagegen durchaus interessant.

„Regio 120 plus“ gilt für eine Fahrt weiter als 120 km zum Preis von 18 €.

Beide Tickets richten sich u.a. auch an bisherige Fernbusnutzer mit dem zusätzlichen Vorteil, dass ein breites Geltungsgebiet abgedeckt wird und die Fahrgäste auch in kleineren Orten ein- und aussteigen können. Durch den größeren Takt der Züge sind sie wesentlich flexibler und können eigene Kinder und Enkelkinder unter 15 Jahren kostenfrei mitnehmen. „Regio 120“ und „Regio 120 plus“ gelten für alle Nahverkehrszüge, also auch in unserer Erfurter Bahn und Süd•Thüringen•Bahn. Erhältlich sind die Tickets an den Automaten in unseren Zügen, bei unseren Zugbegleitern, in den Kundencentern der Erfurter Bahn in Gera und Schweinfurt, in allen DB-Verkaufsstellen und an DB-Automaten.

Bauinformationen

Erfurter Bahn

EBx 12/EB 22:
04.09. – 07.09.2015: Zeitz – Wetterzeube, Vollsperrung, SEV

EBx 13
11.09. – 14.09.2015: Loitsch-Hohenleuben – Zeulenroda, Vollsperrung, SEV

EB 40
14.09. – 20.11.2015: Elfershausen-Trimberg – Ebenhausen, Teilsperrung in Tagesrandlage, SEV

EB 21
21.09. – 25.09.2015: Jena-Göschwitz – Weimar, Vollsperrung, SEV

EBx 12/EB 22
24.09. – 27.09.2015: Leipzig – Leipzig-Plagwitz, Vollsperrung, SEV

EB 40/EB 50
10.10. – 19.10.2015: Ebenhausen – Schweinfurt, 2 Wochenenden durchgehend gesperrt

EB 40
23.10. – 26.10.2015: Meiningen – Mellrichstadt, Vollsperrung, SEV

EB 21
23.10 – 25.10.2015: Gera – Hermsdorf, Vollsperrung, SEV

EB 32
06.11. – 16.11.2015 Bad Lobenstein – Blankenstein, Vollsperrung, SEV an den Wochenenden

EBx 47/EB 46/EB 21
20.11. – 22.11.2015 Weimar – Neudietendorf, Vollsperrung, SEV (Knoten EF)

EB 40
21.11. – 07.12.2015 Gemünden – Gräfendorf, Vollsperrung, SEV

Süd•Thüringen•Bahn

S•T•B 41 / 44
14.9. – 17.9.2015: Meiningen – Grimmenthal, Umleitung & SEV

S•T•B 41
10.10. – 11.10.2015: Marksuhl - Immelborn, Vollsperrung, SEV

S•T•B 41
12.10. – 15.10.2015: Oberrohn - Immelborn, Vollsperrung, SEV

S•T•B 41
16.10. – 18.10.2015: Oberrohn - Wernshausen, Vollsperrung, SEV

S•T•B 43
19.10. – 28.10.2015: Wernshausen – Zella-Mehlis, Vollsperrung, SEV

S•T•B 41
11.11. – 15.11.2015: Walldorf - Meiningen, Vollsperrung, SEV

S•T•B 44
20.11. – 22.11.2015: Erfurt - Neudietendorf, Vollsperrung, SEV

Weitere Bauinformationen und kurzfristige Fahrplanänderungen entnehmen Sie bitte unseren Webseiten:
www.erfurter-bahn.de
www.sued-thueringen-bahn.de

Tourismuspreis 2015

Auszeichnung für RennsteigShuttle

Im Rahmen des Thüringer Tourismuspreises 2015 ehrte Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee die Erfurter Bahn in der Kategorie Marketing/Kooperation mit einer Anerkennung für ihr Projekt **RennsteigShuttle**. In der Begründung hieß es:

„Das Projekt **RennsteigShuttle** der Erfurter Bahn steht für die erfolgreiche Neubelebung einer der steilsten Bahnstrecken. Ob Wanderung oder Radtour, mit diesem Angebot lässt sich der Rennsteig perfekt erkunden. Eingebunden in die Projekte des Biosphärenreservats Vessertal wird hier der Aspekt Kooperation vorbildlich umgesetzt.“

Verliehen wurde die Auszeichnung während des Thüringer Tourismustages am 6. Juli 2015 im Erfurter Kongresszentrum.

Thüringen -entdecken.de
Thüringer Tourismuspreis 2015

Thüringer Tourismuspreis 2015

Kategorie
Marketing/Kooperation

Mit einer Anerkennung wird ausgezeichnet:

Projekt Rennsteig Shuttle
Der Erfurter Bahn GmbH

Erfurt, 06. Juli 2015

Minister Wolfgang Tiefensee
Thüringer Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft

Freistaat Thüringen
Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft

ADAC

Resümee nach erstem halben Jahr

Pilotprojekt Video-Reisezentrum

(ht./seb.) Gezielt betreten die beiden Damen das Video-Reisezentrum im Bahnhof Bad Kissingen und betätigen den Einschaltknopf. „Einen schönen guten Tag, was kann ich für Sie tun?“ werden Frau Siller und Frau Müller freundlich von dem Mitarbeiter aus der Video-Reisezentrale in Schweinfurt begrüßt. Die drei kennen sich bereits, denn die beiden Damen kommen öfter und kaufen sich hier ihre Tickets.

Als Folge der sinkenden Nachfrage und der Veränderung des Kaufverhaltens hin zum Online- und Automatenkauf wird mit den Video-Reisezentren in kleineren Bahnhöfen ein personenbedienter Vertrieb aufrechterhalten. Die Video-Reisezentren im unterfränkischen Bad Kissingen und Bad Neustadt sind seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2014 in Betrieb und neben weiteren im Schwarzwald die ersten Vertriebsstellen dieser Art.

Nach dem ersten halben Jahr ziehen wir Bilanz und fragen: „Wie zufrieden sind unsere Fahrgäste mit der neuen Art des Ticketkaufs?“

„Zugegeben: anfangs hatte ich Angst und war verärgert, dass das gewohnte Reisezentrum geschlossen wurde. Beim ersten Mal half mir noch ein Mitarbeiter der Bahnhofsmission Schweinfurt, beim zweiten Mal klappte es schon ganz allein. Ich bin sehr zufrieden mit der einfachen Handhabung und der Beratung durch den Mitarbeiter“, sagt Frau

Müller. Frau Siller ergänzt: „Die anfängliche Scheu vor dem Apparat habe ich schnell überwunden. Wir sind mit der Beratung und dem Fahrkartenverkauf sehr zufrieden und trauen uns den Fahrkartenkauf im Video-Reisezentrum jederzeit zu.“

Rund 70 – 80 Kundenbesuche zählen die Mitarbeiter der Video-Reisezentrale zurzeit wochentags in Bad Kissingen bzw. Bad Neustadt. Damit ist auch Harald Hillemeier, regionaler DB-Vertriebsleiter für Nordbayern, zufrieden. „Das System läuft nach geringfügigen Anlaufschwierigkeiten inzwischen sehr stabil und störungsfrei. Die Kunden sind überrascht, wie einfach die Bedienung ist und wie umfangreich das Portfolio. Mit Scanner und Thermodrucker können wir nahezu jeden Kundenwunsch erfüllen. Auch den Mitarbeitern macht die Arbeit in der Video-Reisezentrale Spaß, weil sie anspruchsvoll und abwechslungsreich ist.“

Im Video-Reisezentrum erhalten Sie u.a. folgende Leistungen:

- Fahrkarten (Erfurter Bahn, DB, Ausland und Verbünde)
- Länder-Tickets, Schönes-Wochenende-Tickets und Quer-durchs-Land-Tickets
- Nationale und internationale Fahrplan- und Tarifauskünfte
- Reservierungen
- Informationen und Serviceleistungen rund um das Eisenbahnfahren (inkl. Fahrgastrechte, Fahrpreisnacherhebung)
- Reiseschutz (z.B. für BahnCard und Sparpreise)

Probieren auch Sie es aus und schreiben uns Ihre Erfahrungen an: *marketing@erfurter-bahn.de*

Wo es sich gut einkehren lässt!

Kulinarisches entlang unserer Schienennetze

Übernachten in luftigen Höhen

Baumhaushotel im Naturpark Spessart

Baumhaushotel Seemühle

Haben Sie schon einmal in luftiger Höhe in einem Baumhaus übernachtet? Ab September 2015 ist das möglich, und zwar mitten im Naturpark Spessart, nicht weit von Gemünden, im verwunschenen Waizenbachtal mit seinem einzigartigen Baumhaushotel Seemühle. Die sechs Baumhäuser stehen in einem romantischen Eichen- und Buchenwald. Jedes Baumhaus ist individuell eingerichtet und hochwertig mit Bad und Heizung ausgestattet, so dass sie ganzjährig bewohnbar sind. Daneben findet sich die historische „Seemühle“, die in liebevoller Kleinarbeit nach Denkmalschutzkriterien von ihrem Besitzer Stephan Schulze restauriert und mit neuem Leben erfüllt wurde. In der urigen Mühlenstube wird für die Gäste das kräftige Mühlen-Frühstück mit frischen Produkten aus der Region serviert. Auch das alte Backhaus ist renoviert. Die Termine, wann der Ofen angeheizt und frische Pizza, Flammkuchen oder Brot gebacken werden, kann man unter Aktuelles auf der Website nachlesen.

Erreichbarkeit:

Mit dem UnterfrankenShuttle bis Bahnhof Gräfendorf. Vom Bahnhof aus geht es nach links durch den Ort. Am Ende biegt man nach links in den Feldweg zum Baumhaushotel Seemühle ab (ca. 2 km). Dort bietet sich eine Wanderung zum Wasserfall Tretstein an. Nach der Wanderung wartet dann eine gemütliche und unvergessliche Übernachtung im Baumhaus.

Infos unter: *www.das-baumhaushotel.de*

Großes historisches Volksschauspiel am 30. August, 06. und 13. September 2015

Die Schutzfrau von Münnerstadt

Von der wundersamen Errettung Münnerstadts aus Feindeshand im Dreißigjährigen Krieg erzählt alljährlich im Spätsommer das historische Volksschauspiel „Die Schutzfrau von Münnerstadt“.

Rund 200 Bürgerinnen und Bürger in farbenfrohen Kostümen lassen vor mittelalterlicher Kulisse im unterfränkischen Münnerstadt eine ergreifende Marienlegende wieder lebendig werden. Das prächtig sanierte Heimatspielhaus im Herzen der Riemenschneiderstadt bildet die beeindruckende Kulisse für die aufwändige Inszenierung, die von fröhlichen Erntefesten, der Bedrohung durch die Schweden und der wundersamen Errettung durch die Gottesmutter erzählt. Flankiert wird das dramatische Geschehen von der anrührenden Liebe der Bürgermeisterstochter zum tapferen Jörgentor-Kommandanten.

Das zentral in Deutschland und gut mit dem UnterfrankenShuttle zu erreichende Münnerstadt beherbergt darüber hinaus weltberühmte Werke von Tilman Riemenschneider und Veit Stoß und bezaubert durch seine hervorragend erhaltene mittelalterliche Kulisse. Das fränkische Kleinod ist idealer Ausgangspunkt für Besuche in die nahe gelegenen Kurorte Bad Kissingen und Bad Neustadt.

Karten für „Die Schutzfrau von Münnerstadt“ gibt es im Vorverkauf und an der Tageskasse.

Weitere Informationen unter:
www.heimatspiel-muennerstadt.de

TIPP!
Bei Anreise mit der Erfurter Bahn erhalten Sie **2 € Ermäßigung** auf den Eintrittspreis.

Terra Triassica

Ausflug ins Land der Trias

Ganz Mainfranken unter Wasser und Euerdorf auf dem Meeresgrund. Das ist 250 Millionen Jahre her. Doch die Spuren davon finden sich noch heute in der Region, auch in und um den Markt Euerdorf, der mit „Terra Triassica“ einen überregional beachteten Einblick in diese Zeit gibt. Frühe, landlebende Archosaurier gibt es ebenso zu entdecken, wie deren marine Verwandte, aber auch fossile Hai- und Fischüberreste, Weich- und Schalentiere und sogar Insekten und Mikroorganismen.

Erreichbar mit UnterfrankenShuttle,
Linie EB 50, Bahnhof Euerdorf.

Neben dem Museum gibt es noch:

- das Geotop „Saurierfährten“ mit Original Fußabdrücken der Saurier
- den „Weg durch die Zeit (7,5 km) von Bad Kissingen (70m oberhalb der Bildungsstätte Heiligenhof) nach Euerdorf
- Wanderweg „Wein und Stein“ (12 km) von Euerdorf über Wirmsthal nach Bad Kissingen

Weitere Informationen: *www.terra-triassica.de*

Erlebnis-Touren mit EB und S•T•B auf einen Blick:

Unterwegs mit der Erfurter Bahn:

TOUR 4 24.10.15: Auf den Spuren von Cranach und Luther durch Erfurt

Sonder- und Erlebnisfahrten in Unterfranken

TOUR 2 10.09.15: Weinerlebnis in Hammelburg

Auf Tour mit der Süd•Thüringen•Bahn

TOUR 4 17.09.15: GartenschauTour Schmalkalden

3. Oktober 2015 in Sonneberg

Zentrale Wiedervereinigungsfeier

Am 3. Oktober 2015 sind der Landkreis und die Stadt Sonneberg anlässlich des 25. Jahrestags der Deutschen Einheit Gastgeber einer großen zentralen Wiedervereinigungsfeier der Landkreise Sonneberg, Coburg, Haßberge, Hildburghausen und der Stadt Coburg.

Gemeinsam mit vielen Mitwirkenden wird unter dem Motto „25 Jahre Deutsche Einheit – grenzenlos fränkisch“ von 10 bis 24 Uhr die wiedergewonnene Einheit der Region zwischen Rennsteig und Obermain länderübergreifend gewürdigt.

In Form einer bunten Festmeile entlang der Sonneberger Innenstadt und eines großartigen Bühnenprogramms im Festzelt auf dem ehemaligen Woolworth-Gelände wird eine einzigartige Veranstaltung auf die Beine gestellt, zu der bei freiem Eintritt jedermann herzlich eingeladen ist. Die Festrede von Dr. Edmund Stoiber findet als Höhepunkt des Programms von 14.30 bis 15 Uhr statt.

Was die Region im 25. Jahr der Wiedervereinigung zu bieten hat, wird auf der Festmeile deutlich, die sich vom Bahnhofsplatz über die Bahnhofstraße und den Piko-Platz erstreckt, mit über 100 Programmpunkten und rund 500 Mitwirkenden.

Im Festzelt wird durch über 350 Akteure der beteiligten Gebietskörperschaften ein einzigartiges Kulturprogramm geboten. Mitwirkende wie die Stadtkapelle Neustadt, das Jugendorchester Rödental, der Spielmannszug Hofheim, der Trachtenverein „Schumlach“ aus Neuhaus-Schierschnitz, der Frauenchor Judenbach oder auch das Alpenecho Sonneberg versprechen niveauvolle Klänge. Das Programm endet am Abend mit Evergreens und einem Oktoberfest.

Übrigens: Auch Ihre Süd•Thüringen•Bahn finden Sie mit einem Aktionsstand in der Festmeile. Sparen Sie sich Parkplatzprobleme und nutzen Sie die Anreise mit uns!

Weitere Informationen zum Fest unter:
www.25jahre-grenzenlos.de.

Festgelände Sonneberg

Impressum
SHUTTLE-NEWS, das Fahrgastjournal der Erfurter Bahn und der Süd·Thüringen·Bahn, erscheint vierteljährlich kostenlos mit 7.000 Exemplaren.
Herausgeber: Erfurter Bahn GmbH - Am Rasenrain 16, 99086 Erfurt | Tel.: 0361 74207-0 | Fax: 0361 74207-27 | info@erfurter-bahn.de | www.erfurter-bahn.de
Süd·Thüringen·Bahn GmbH. Betriebsstandort - Lindenallee 1, 98617 Meiningen | Tel.: 03693 5086-0 | Fax: 03693 5086-295 | info@sued-thueringen-bahn.de | www.sued-thueringen-bahn.de
Redaktion: Hella Tänzer, Katharina Hagemann, Sebastian Schwarz, R. Neumeister | Produktion: www.neumeister.de | Redaktionsschluss: 21.08.2015.

www.thueringencard.info
03 61 – 3 74 20

Thüringen -entdecken.de

ThüringenCard *mobil.*

Freie Zeit. Freier Eintritt. Freie Fahrt.

Wo Goethe, Bach und Luther gewirkt haben. Wo Schlösser und Burgen ihre Schätze zeigen. Wo einzigartige Welten über und unter Tage faszinieren. Wo historische Städte zum Spazieren einladen. Wo man in über 200 Ausflugszielen freien Eintritt genießt. Da ist Thüringen.

Die ThüringenCard *mobil* erhalten Sie bei zahlreichen Freizeiteinrichtungen und Tourist Informationen oder unter www.thueringencard.info

Hotline: Tourist Information Thüringen, 0361 – 3 74 20

„GRATIS" MERIAN live! Reiseführer

ThüringenCard	Preis Erwachsene 2015/2016	Preis Kinder*** 2015/2016
24 Stunden*	€ 17,00/18,00	€ 12,00/13,00
3 in 365**	€ 37,00/38,00	€ 24,00/25,00
6 in 365**	€ 57,00 /58,00	€ 35,00/36,00

*gültig an den der ersten Nutzung folgenden 24 Stunden; **gültig an 3 bzw. 6 Tagen im Zeitraum 01.01. bis 31.12. im Jahr der ersten Nutzung; Achtung: der Tag gilt jeweils von der ersten Nutzung bis 24.00 Uhr (nicht 3 bzw. 6 x 24h!); ***5–14 Jahre in Verbindung mit einer Erwachsenen-Karte, Kinder unter 5 Jahren kostenfrei

In Kooperation mit
NVS VMT DB BAHN EB Süd-Thüringen-Bahn KomBus

Schwarzatal- und Schiefergebirgs-Express

Noch bis zum 3. Oktober ist der beliebte Schwarzatal- und Schiefergebirgs-Express der Erfurter Bahn jeden Sonnabend als Direktverbindung 09:23 Uhr ab Jena Saalbf. über Rudolstadt/Saalfeld nach Obstfelderschmiede/Katzhütte bzw. Blankenstein unterwegs.

In Saalfeld trennen sich die Wagen. Der Schiefergebirgs-Express fährt über Bad Lobenstein nach Blankenstein. Der Schwarzatal-Express ist über Bad Blankenburg und Schwarzburg zum Bahnhof Obstfelderschmiede unterwegs, wo die Möglichkeit besteht, auf die legendäre Oberweißbacher Bergbahn umzusteigen bzw. bis Katzhütte weiterzufahren. Nach einem aktiv-erholsamen Tag voller Eindrücke stehen abends die Züge wieder zur Rückfahrt in Richtung Rudolstadt - Jena bereit.

Fahrplaninformationen unter: *www.erfurter-bahn.de*

5. Verkehrshistorische Tage Gera

Die Geraer Eisenbahnwelten laden herzlichst am 12.09.2015 und 13.09.2015 von 10 - 18 Uhr zu den Verkehrshistorischen Tagen und zum 10-jährigen Jubiläum im historischen Bahnbetriebswerk Gera, Theaterstraße 50, ein!

- Pendelfahrten rund um Gera
- Führerstandsmitfahrten auf Dampf- und Dieselloks
- Spielzeug- und Modellbahnausstellung
- Oldtimertreffen

Stadtführungen einmal anders

Mit dem Nachtwächter durch Gera

Wenn es dunkel wird, können Gäste 90 Minuten das historische Gera erleben: mit dem Geraer Nachtwächter. Er ist unterwegs im Stadtzentrum innerhalb der Stadtmauern. Auch in Zwötzen kann man ihn antreffen oder in Untermhaus, Geras Stadtteil an der Elster. Unterwegs erfahren Interessenten allerlei Wissenswertes über die Geschichte und die Originale der Stadt Gera.

Der Gersche Nachtwächter (l., Foto: Andreas Kühn) und der „Gersche Bierbrauer" (r.)

Unterwegs mit dem Gerschen Bierbrauer

Bier galt im Mittelalter als wichtiges Lebensmittel, auch in Gera! Damit es haltbar blieb, wurde es in Gera in so genannten „Höhlern" gelagert - ehemalige Wirtschaftskellern, die arbeitslose Bergleute für die Bierlagerung unter der Stadt gruben. Der Bierbrauer begibt sich mit seinen Gästen dorthin in Geras Unterwelt und verkostet mit ihnen original „Höhlerbier" und Fettbemmen. Wer Gera von seiner kulinarischen Seite besser kennen lernen und noch mehr von den „Gerschen Köstlichkeiten" probieren möchte, kann auch abends mit „Kneiper Klaus" durch die historische Lokale ziehen. Dann gibt es neben viel Spaß und Informationen auch regionales Schwarzbier und z.B. eine originale „Biersuppe".

Termine und weitere Informationen unter: *www.gera.de/tourismus*

Veranstaltungskalender entlang unserer Strecken

30.08./06.09./13.09.15 • Die Schutzfrau von Münnerstadt - Historisches Volksschauspiel, Mellrichstadt

04. - 05.09.15 • Altstadtfest, Pegau

04. - 06.09.15 • Meininger Parkwelten, Meiningen

04. - 06.09.15 • 2. Suhler Straßentheater-Festival, Suhl

04. - 06.09.15 • 37. Köstritzer Dahlienfest, Bad Köstritz

04. - 06.09.15 • Arnstädter Stadtfest, Arnstadt

04. - 05.09.15 • 23. FIL Sommerrodelcup, Ilmenau

04. - 05.09.15 • Altstadtfest Pegau, Pegau

05. - 06.09.15 • Herbstfest im Rennsteiggarten, Oberhof

11. - 13.09.15 • 26. Stadtfest „Ruppertusmarkt, Zella-Mehlis

05.09.15 • Bahnhofsfest im Hbf. Erfurt, Erfurt

06.09.15 • 6. Gesundheitstag ab 11 Uhr im Kurpark, Bad Berka

11. - 20.09.15 • Altstadtfest, Jena

12. - 13.09.15 • 5. Verkehrshistorische Tage im Bahnbetriebswerk, Gera

13.09.15 • Museumsfest am Fürstenbahnhof, Eisenach

18. - 20.09. 15 • Bierdorf, Gemünden (Main)

19.09.15 • Europameisterschaft über 10 Tänze der Professionals – Galaball mit Tanzturnier, Suhl

20.09.15 • Oldtimertreffen, Pegau

20.09.15 • 10. Regionalmarkt im oberen Werntal, Oberwerrn

27.09.15 • 5. Wald-Erntedank-Gottesdienst in der Klosterruine Paulinzella, 10 - 15 Uhr, Paulinzella

25.09. - 13.11.15 • Kissinger Kabarettherbst, Bad Kissingen

02. - 04.10.15 • 25. Höhlerfest, Gera

03.10.15 • 25 Jahre Deutsche Einheit – Regionale Wiedervereinigungsfeier, Sonneberg

09. - 11.10.15 • 362. Zwiebelmarkt, Weimar

09. - 11.10.15 • Zeitzer Zuckerfest, Zeitz

24.10.15 • Mellrichstädter Erlebnisnacht, Mellrichstadt

24.10.15 • Bahnhofsfest, Leipzig

10.11.15 • Ökumenisches Martinsfest, Erfurt

24.11. - 22.12.15 • 165. Weihnachtsmarkt, Erfurt

24.11.15 - 05.01.16 • Weimarer Weihnacht, Weimar

25.11. - 22.12.15 • Weihnachtsmarkt, Jena

26.11. - 22.12.15 • Weihnachtsmarkt, Schweinfurt

26.11. - 23.12.15 • Geraer Märchenmarkt, Gera

27.11. - 22.12.15 • Sühler Chrisamelmart, Suhl

28./29.11. & 05./06.12.15 • 25. Kugelmarkt, Lauscha

28./29.11. & 05./06.12.15 • Mittelalterlicher Weihnachtsmarkt auf Schloss Wilhelmsburg, Schmalkalden

28. - 29.11.15 • Romantischer Altstadtadvent, Hammelburg

Willy Wusels Wandertipps

Herrliche Ausblicke im Thüringer Wald

Gestatten, Willy Wusel. Dieses Mal entführe ich Sie in das Schwarzatal. Dort gibt es wunderschöne Wege, und die Schwarza mit ihren 53 Kilometern von der Quelle bei Scheibe-Alsbach bis nach Rudolstadt ist zu jeder Jahreszeit eine Wanderung wert.

Für unsere Tour habe ich einen Abschnitt von 16 km ausgewählt.

Wir starten am Bahnhof in Sitzendorf und sind damit auch gleich am Ufer des Flusses. Wir begleiten die Schwarza flussabwärts durch den Ort. Der Weg Richtung Schwarzburg bzw. Bad Blankenburg ist gut ausgeschildert. Am Ortsausgang queren wir die Sorbitz, die hier in die Schwarza mündet. In Höhe der Pocherbrücke nehmen wir rechts den Aufstieg zum Mooshäuschen. Dort bietet sich die Möglichkeit einer Rast mitten im Wald.

Steil geht der Weg hinunter zum Fluss, den wir hier über eine Brücke queren. Im großen Bogen wandern wir in der Nähe der Schwarza um den Bergsporn, auf dem die Schwarzburg thront, bis in den Ort hinein. Ein breiter und gut ausgeschilderter Wanderweg bringt uns nun, immer auf der rechten Seite des Flusses bleibend, durch das Tal. Nach ca. 9 km bietet sich die Möglichkeit zur Einkehr im „Schweizerhaus", eine gern besuchte Gaststätte in dieser Gegend. Oft kann man Angler beobachten, die wohl auf einen guten Fang hoffen. Die ehemals nicht unerheblichen Goldfunde in der Schwarza gehören jedenfalls der Vergangenheit an. Im 16. Jh. sollen es um die 80 Zentner gewesen sein.

Eng ist das Tal auf der weiteren Wanderstrecke Richtung Bad Blankenburg. Der Kurpark ist besonders im Frühjahr mit seiner Blütenpracht eine Augenweide. Von dort aus ist es auch nicht mehr weit zum Bahnhof Bad Blankenburg und damit der Endstation einer meiner schönsten Flusstal-Wanderungen. Wer noch nicht genug vom Schwarzatal hat, kann auch einmal den Wanderweg rechtsseits des Flusses über den Elisabethfelsen und den Katzenstein nehmen.

Willy Wusel wünscht allen Wanderfreunden viel Spaß!

Schon mal selbst Dampflok gefahren?

Am 19. und 20. September 2015 lädt das Eisenbahnmuseum Arnstadt zum großen Eisenbahnfest. Auf dem Programm stehen u.a. Führerstandsmitfahrten auf einer Dampflok und die beliebten Pendelfahrten in das Industriegebiet „Erfurter Kreuz". Es gibt viele Dampfloks und historische Dieselloks zu sehen und auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Geöffnet ist jeweils von 10 bis 17 Uhr!

Weitere Infos unter: *www.ebm-arnstadt.de*

ERFURTER BAHN

Süd·Thüringen·Bahn

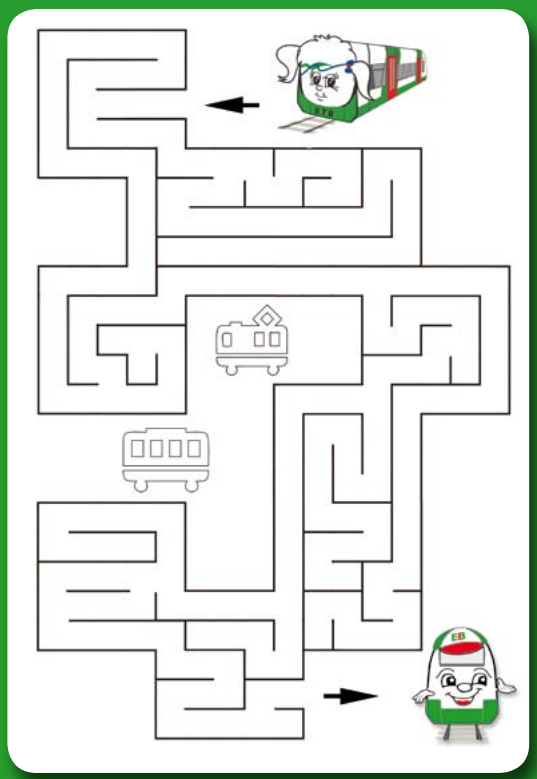
Hallo, liebe Kinder!

Neues von Ebi und Stella

Bloß keine Hektik verbreiten

Mit letzter Kraft schnauft Ebi in den Erfurter Hauptbahnhof ein. „Uff, das war knapp.“ Stella steht ganz gemütlich auf dem Nachbargleis und grinst Ebi schon entgegen. „Na, du kommst ja heute gerade so auf den letzten Pfiff an. Wo Pünktlichkeit für uns doch so wichtig ist! Ich hatte aber heute Morgen auch einen Fahrgast, der wie ein Verrückter auf den Bahnsteig gerannt kam. Ich sollte gerade losfahren. Beinahe wäre der Mann noch hingefallen vor lauter Hektik. Und im Zug ging das Chaos weiter. Erst fand er seine Fahrkarte nicht, dann fiel seine Aktentasche runter und alles rollte unter die Sitze.“ Ebi muss lachen, als er sich vorstellt, wie die Fahrgäste im Morgenzug auf den Knien rutschen und den Inhalt der Tasche zusammensuchen. „Da ist es bei mir doch wesentlich ruhiger zugegangen“, erzählt er Stella von seinem Tag. „Ich habe heute früh wieder die Schulkinder von Blankenstein nach Bad Lobenstein zur Schule gefahren. Die kennen sich schon gut aus und wissen, dass man nicht auf den letzten Drücker zum Bahnsteig gerannt kommt. Denn nichts ist schlimmer, als wenn es beim Einsteigen Rempeleien gibt und plötzlich noch jemand stürzt oder auf die Schienen fällt. Und die meisten halten auch ihre Schülerkarten immer schon bereit, um sie den Zugbegleitern zu zeigen.“ Da kann Stella nur zustimmen. „Meine Fahrschüler – zum Beispiel zwischen Hildburghausen und Themar – wissen auch, wie man sich benimmt. Die setzen sich im Zug gleich ordentlich hin, nehmen den Ranzen auf den Schoß oder stellen ihn so, dass kein anderer darüber stolpert. Und am schönsten ist es, wenn sich die Großen um die Kleineren kümmern und ihnen alles zeigen.“ Ebi nickt: „Da kann sich mancher Erwachsene eine dicke Scheibe abschneiden.“

Übrigens: Habt ihr unsere Kinderwebseiten schon besucht?

Ebi und Stella, die Maskottchen der Erfurter Bahn und Süd•Thüringen•Bahn, haben euch dort so einiges zu erzählen und halten Spiele und schöne Ausflugstipps bereit. **Schaut einfach mal nach unter:**
www.erfurter-bahn.de/kinder bzw.
www.sued-thueringen-bahn.de/kinder

Findet ihr den Weg zu Ebi?